

weiteren Uebergang findet zu einer ruhigen und klaren Auseinandersetzung.

Zum Besuch des dänischen Königspaares in Berlin.

Am Montag um 8 Uhr abends fand im Weißen Saal des königlichen Schlosses zu Berlin ein Gala-Diner statt. Bei dieser brachte Kaiser Wilhelm folgenden Text in's Pruch aus: „Leuchtende Augen, freundlicher Blick in der Beobachtung, der Dankbarkeit im Ausdruck...“

Schwere Strafk-Ausführungen.

Aus Hamburg wird vom letzten Montag gemeldet, daß die Deutsche Arbeiterzeitung berichtet: In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde der Dampfer „Berolina“, der mit vier Röhren der Berliner Lloyd-Aktiengesellschaft bei Wlge vor Anker lag, von einer Anzahl Männer überfallen.

Die Aufnahme der Kirchen-Inventare.

hat, wie aus Paris gemeldet wird, vorgestern in zahlreichen Gemeinden der Departements Gironde und Bas de Gironde begonnen. Die Vorgehensweise ist folgende: In jedem Ort wird ein Inventar der kirchlichen Gebäude erstellt.

Das Foket eine Reise des deutschen Kaisers?

In Preußen hat der Kaiser bei seinen Reisen einige Ermäßigungen, es wird dort nicht die Solomolgebühren (jede Solomolte 1,20 M. für das Kilometer) und auch nicht die Laxe von 40 Pf. für die Reise des Kaisers, sondern für jeden Wagen eine Anzahl von Fahrkarten erster Klasse berechnet.

Polales.

Der Verlauf der Karten zu der II. Volksvorstellung — „Der Verlust“ — findet täglich von 6-9 Uhr abends in der Großen Straße (Ecke der großen Straße und Schmiedstraße) statt. Die Vorstellung findet für minderbemittelte Deutsche statt.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Frankreich.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Kunst und Wissenschaft.

Ein kostbares altes Manuskript der fünf Bücher Moses. Aus London wird berichtet: Eine seltene alte Handschrift wurde am Freitag in London einer erhabenen Versammlung von Orientalisten von dem Samaritanerpriester Isaac vorgelegt.

Konzer.

Man kennt die vor einigen Jahren erschienene hübliche Gedächtnisrede „Als der Großvater die Großmutter nahm.“ Als die halberholenen Lieber aus der Altwaren Tagen in der richtigen Ausstattung der damaligen Zeit: in altmodiger, dümmlicher Letternschrift auf Wasserzeichen-durchschienenem Papier gedruckt, in hellem Blau oder lila Rosa mit zierlicher Goldbroschur gebunden.

Der Billeterkauf zur zweiten Volksvorstellung.

Die Billeterkauf zur zweiten Volksvorstellung, die am 13. November, abends 8 Uhr stattfinden soll, ging unter einem so gewaltigen Andrang des künftigen Publikums von statten, daß innerhalb von kaum zwei Stunden alle Plätze (mit Ausnahme von 40 Gallerieplätzen) vollständig ausverkauft waren.

Das Memorial der Domkapitel zu Osnabrück und Posen.

Das von den Domkapiteln zu Osnabrück und Posen dem Kaiser übermittelte Memorial, das durch den Kultusminister Stadt abständig beschieden worden ist, hat in der Hauptsache folgenden Inhalt: Nach dem Tridentiner Konzil im sechzehnten Jahrhundert und anderen späteren Beschlüssen der katholischen Kirche ist es ein Grundgesetz der katholischen Kirche, daß der Religionsunterricht in der Muttersprache erteilt werden muß.

Frankreich.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Frankreich.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Frankreich.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Frankreich.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben.

Die Rindvieh- und Fischerei haben die Abhilfe aufgegeben, persönlich dem Papst über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papst hat, dem B. E. zufolge, die Kardinalen ersucht, ihre Besuche in Rom zu vertagen, um zu verhindern, daß sie in dieser Frage der deutschen Regierung gegenüber Stellung nehmen müssen.

Jakob Kleblack. Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet Sonntag, den 12. November d. 1906, um 2 Uhr Nachmittags von der alten Kirchhofkapelle aus, statt.

Stellen-Angeh. Für das Weihnachts-Geschäft werden von einem größeren Detailgeschäft der drei Landesprovinzen wichtige junge Damen als Verkaufsdamen gesucht.

Ein Oberverwalter sucht Aufstellung. Ein tüchtiger Oberverwalter mit 8 Jahren in dieser Stellung in Ost- und Westpreußen sucht Aufstellung.

Verheirateter Mann, der alle künftigen Arbeiten zu verrichten versteht, sucht Stelle als Zwangsarbeiter. Schriftliche Offerte an die Redaktion.

Pianino in guter Hand. Ein fast neues, gut erhaltenes Pianino steht zum Verkauf.

Pensionen in Edinburgh. Pensionen in Edinburgh für eine Person oder mehrere Personen.

Stellen-Gesuche für einen deutschen Lehrer. Ein deutscher Lehrer sucht eine Stelle als Lehrkraft in Ost- oder Westpreußen.

Vertrauensposten in Ost- und Westpreußen. Ein tüchtiger Vertrauensposten sucht Aufstellung.

Wohn-Angebote in verschiedenen Gegenden. Verschiedene Wohnangebote in Ost- und Westpreußen.

Wohn-Gesuche in verschiedenen Gegenden. Verschiedene Wohnsuchen in Ost- und Westpreußen.

Bekanntmachung.

Das Rigaer Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 22. November a. c. und an den darauffolgenden Tagen von 11 Uhr Morgens an, im Gebäude des Zollamts nachstehende diverse Waren meistbietlich versteigert werden.

Namen der Empfänger.	Waarenbenennung.	Gewicht		Summa der ausstehenden Gebüh.	Namen der Empfänger.	Waarenbenennung.	Gewicht		Summa der ausstehenden Gebüh.
		Pub.	Fl.				Pub.	Fl.	
Kniep & Werner	Maschinenteile	15	30	26 11	Drosmeyer & Co.	Eisenschrauben	1	38	26 94
G. J. Schulz	Orammopontelle	—	3	8 84	M. Romer	Leberpulver	—	8	9 89
Rigaer Stadt- u. Kontorbank	Fingerringe	3	82	9 88	Warduschewsky	Rindfleisch	1	8	24 4
E. Kopffstein	Wappenstein	—	32	68 30	Ziller & Karstens	Wurstwaren	—	8 1/2	8 34
J. C. Jessen	Druckmaschinen	81	9	91 43	Gerhard & Hey	Wurstwaren	7	33	87 57
Edg. Agca & Co.	Druckmaschinen	9	38	45 63	H. Habner	Wurstwaren	90	—	1147 82
	Druckmaschinen	2	24	41 4	H. Schwabe	Wurstwaren	198	15	2612 97
	Druckmaschinen	20	8	13 16			8	25	8 27
	Eiserne Schrauben	7	38	77 1			2	28	4 41
	Blättertabak	9	21	128 59			2	12	25 77
	Wappenstein	1	28	8 74					
	Wappenstein	1	38	8 74					
	Wappenstein	2	18	3 73					
	Wappenstein	20	1	122 82					
	Wappenstein	4	20	—					
	Wappenstein	—	7	3 72					
	Wappenstein	4	10	—					
	Wappenstein	6	31	—					
	Wappenstein	3	11	—					
	Wappenstein	—	22	13 67					
	Wappenstein	—	6	13 89					
	Wappenstein	1	13	4 5					
	Wappenstein	—	38	12 63					
	Wappenstein	—	2 1/2	3 24					
	Wappenstein	—	8	4 81					
	Wappenstein	—	16	7 17					
	Wappenstein	20	26	95 53					
	Wappenstein	8	—	17 99					
	Wappenstein	8	22	7 60					
	Wappenstein	1	27	3 98					
	Wappenstein	3	18	3 88					
	Wappenstein	85	14	20 19					
	Wappenstein	81	21	131 72					
	Wappenstein	1	37	1 84					
	Wappenstein	8	9	15 49					
	Wappenstein	2	17	86 80					
	Wappenstein	—	4 1/2	12 26					
	Wappenstein	—	13	12 76					

Essen Sie Amerikanische Hafergrütze

HERCULO

ГЕРКУЛЕЦЪ

zur Entwicklung Ihrer Muskeln u. zur Stärkung Ihrer Nerven.

Hafergrütze ist ein kräftiges und nahrhaftes Frühstück für Kranke und Gesunde.

Im amerikanischen „HERCULO“ erhalten Sie die ganze Nährkraft des Hafers, indem die darin vorhandene Stärke in leichtverdauliches Dextrin verwandelt ist.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Verkauf ausschliesslich in Schachteln.

Husten-Lakritzen

„Florent“

Avignon - Frankreich.

Zu haben in den Apotheken und grösseren Droguen-Handlungen.
Vertreter: Joseph Rudolf, Altstadt Nr. 8.

HÄMORROIDEN
WIRD KURGELEND
ANUSOL
in Form von Suppositorien. Dieses bewährte Heilmittel ist von ärztlichen Autoritäten als allseitig anerkannt.
Preis 1/3 Schachtel R. L. 75.
Zu haben in allen Apotheken & Droguenhandlungen.

Hauptniederl. f. ganz Russland
bei dem Provinzial-
E. JUERGENS
Moskau, Wolhanka.

Pelz-Mützen, Hüte, Muffs, etc.

werden sorgfältig repariert und modernisiert.
Schneuen- und Federarbeiten: Gedeckter
Hutmachermeister A. Salmkoje.

Vorläufige Anzeig.

Kinderasyle Krippen,

den 16. und 17. December a. c.

Bazar,

den 18. December a. c.

Verloosung.

Gesangverein „Gutenberg“

(Veranstaltung: Schwimmstrasse 27).
Sonntag, d. 11. November c., 9 Uhr Abends:
Grosser Herren-Abend
unter freundlicher Mitwirkung der Gesangvereine
„Harmonia“ und „Lyra“,
wie auch geschätzter Künstler.
Entrée für Mitglieder 50 Kop., für eingeführte Gäste 65 Kop.
NB. 3 Preis-Rebasse.

1. Rig. Mandolinisten-Verein.

Sonntag, den 11. November c., abends 9 Uhr:
Familien-Abend mit Tanz
im Vereinstokal „Deutscher Hof“, Dorfstr. 11.
Rücktritt im Vorverkauf für Herren 75, für Damen 50 Kop. im Salontanzgeschäft C. S. Goertchen, N. Schmiedestr. 18.
Der Vorstand.

Alcazar.

Variété-Theater.
Alexanderstr. Nr. 60.
Täglich neue Debuts.
Sonntag, den 11. Nov. 1906:
Debut
der ungarischen Artistin
M-lle Elize Halmay.
Auftreten der unbetroffenen Parodisten Herren
Soll-Do
M-lle Kleron, M-lle Goldy, M-lle Desmond, M-lle Nicoitina, M-lle Fleron, M-lle Belage, M-lle Djel-skeja, M-lle Kornetta, M-lle Moretti und Herren Ziobow, Fleischmann, Foss, Lewitzky, Tschonow, Weloson,
sowie
die populäre Truppe unter Leitung der internationalen Artistin
Frau K. F. Pekarek
u. a. m.

Städt. Theater.

Donnerstag, den 9. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
2. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Sonntag, den 11. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Kleine Preise. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.

Städt. Theater.

Donnerstag, den 9. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
2. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Sonntag, den 11. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Kleine Preise. Ende 11 1/2 Uhr.

Städt. Theater.

Donnerstag, den 9. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
2. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Sonntag, den 11. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Kleine Preise. Ende 11 1/2 Uhr.

Städt. Theater.

Donnerstag, den 9. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
2. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Sonntag, den 11. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Kleine Preise. Ende 11 1/2 Uhr.

Städt. Theater.

Donnerstag, den 9. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
2. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Freitag, den 10. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Mittags. Abonn. A. 19.
3. Mal: Die Schindlerin. Ende 11 1/2 Uhr.
Sonntag, den 11. Novbr. 1906
7 1/2 Uhr. Kleine Preise. Ende 11 1/2 Uhr.

An Asthma

Bronchialkatarrh Lungenbluten Lungenleiden Magenleiden

Kranke wollen sich die Zeit nehmen, entscheidende Urteile zu geben. Es ist dies nur ein vorläufiger kleiner Teil der festsitzenden Angelegenheiten. Sie werden ohne jeden Kommentar veröffentlicht, weil man die Heilungsgang hat, doch das folgende Publikum sehr wohl imstande ist, sich selbst eine Meinung zu bilden. Die Urteile sind, außer kritischen Rückfragen und Äußerungen, letztere wegen Raummangel vorgekommen, vorzutreten. Originalberichte, deren Untersuchungen sehr wichtig sind, liegen zur Einsicht aus und es wird dringend gebeten, hiervon umfangreichen Gebrauch zu machen. Selbstverständliches ist dies bereits geschehen. Erwähnungen von der Wahrheit, obwohl sie in diesen einzelnen Worten oder in den nachfolgenden Urteilen gefunden werden, gegen strenge Strafen nach sich ziehen. In den Zeiten der Wichtigkeit in die Hand zu geben, nicht erst den Ausdruck der Krankheit abzuwarten, sondern bei Krisen auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig nach Hilfe umzusehen, folgen hier einige der am häufigsten vorkommenden

Symptome:

Stark, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf scharf. — Erbrechen auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — In der Regel kalte Hände und Füße. — Atemnot. — Das Atmen ist später von bebendem, pfeifendem und schmerzhaftem Geräusch begleitet. — Stupor. — Oft beständiger unregelmäßiger Fieberzustand, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung usw. usw. — Zur Ausheilung sind nötig die genaue Lebensbeschreibung, die Angabe der Beschäftigung und ob kalte Ruhe vorhanden sind. Man adressiere:
Kur-Institut: Direktor **Wackwitz**, Dresden-Niederlößnitz, Höhe Straße Nr. 673A.

Herz-Krankheiten:

Wie von ganzem Herzen dankbar ich bin für die Hilfe, welche mir die Herren des Instituts durch ihre so bei launen und vorzüglichen Verbindungen gebracht haben, so oft und fortgesetzt, bis ich nun ganz geheilt bin von meiner so schweren Herz-Krankheit.
Fr. Langner, Altwasser in Schief.
Sechs Jahre litt ich an Herzkrankheit und Atemnot, einem scharfen Husten, schleimigem Auswurf, Kopfweh mit Schwindelzuständen, Schlaflosigkeit, und vor dem Schlaf konnte ich keine Ruhe finden. Ich begab mich in Ihre Kur und nach dreimonatlichem Gebrauch derselben war ich von meinem schrecklichen Leiden vollständig geheilt.
August Grundmann, Berginvalde, Kleinmannsdorf bei Gittersee (Sachsen).

Kranke, Nerven- und Bronchialkatarrh:

Seit zwei Jahren litt ich an Atemnot und beständigem Husten. Durch sehr notwendige Befolgung Ihrer Kur bin ich jetzt krankenlos und fühle mich wie neugeboren. Für Ihre Bemühungen verbleibe ich Ihnen mein herzlichstes Dank, werde ich nicht unterlassen, Sie weiter zu empfehlen.
August Sachtel, Postfach, Rebe bei Bremerhaven.

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Rigaer Stadtgüter-Verwaltung

ab 23. April 1907 ist pachtfrei:
Der Haupthof Kadendof mit ca. 500 Kojen Acker und ca. 320 Kojen Stellen Wiese, gelegen im Wolmarischen Kreis, im Zemlischen Kirchspiel.
Das Projekt für den Pachtvertrag liegt aus in der Stadtgüter-Verwaltung (Gr. Schmiedestr. 10/11), werktätlich von 10-8 Uhr.
Pachtofferten (im geschlossenen Couvert) mit Auszahlung ca. 1000 Rbl. empfängt bis zum 1. Dezember d. J. die Stadtgüter-Verwaltung.
Zuschlag nach Belieben der Stadtverwaltung.
Riga, den 8. November 1906.

Stadterverwaltung.

Das Rigaer Dekonomeamt bringt hiermit zur Kenntnis, daß, gerechnet von Donnerstag, d. 9. Novbr. d. J., ab, die
Pontonbrücke
nur um 12 Uhr mittags für den Durchlauf von Schiffen geöffnet werden wird.
N. 8949.
Riga, Dekonomeamt,
den 8. November 1906.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 9. November c. c.
Disputier-Abend.
Anfang 8 Uhr.
Tagesordnung:
1) Agronom G. Perles: „Ueber Wetterbeobachtungen.“
2) Fragenbeantwortung.
Vertretung der Kommission:
Kand. Centner, Herr. Friesendorff, Rüdiger, Karau und Schilke.
Die Disputations-Kommission.

S. V. K.

Section für Eislauf.
Freitag, den 10. November 1906.
7 1/2 Uhr abends, Hotel Central:
Allg. Versammlung.

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

„Nur billig“

Ist jetzt die Parole. Bei der Gesundheit fördernden Mitteln ist das aber falsch. Caramellen, die offen ausgenommen werden, sind zwar billiger als die echten „Algezeemehle“, sie verdienen aber auch gar nicht den Namen Malzbonbons, denn nur die echten „Algezeemehle“ können die höchsten Anforderungen als Heilmittel befriedigen.
Zu haben in allen Apotheken, Droguen- u. Colonialwaren-Handlungen.

Pianinos

Die im October a. c. ausverkauften
Ferd. Thürmer
(Schüler von Jul. Blüthner)
sind jetzt in neuen Sendungen eingetroffen.
W. C. Kiessling, Riga,
Pianohaus, gr. Jacobstr. 3.
P. S. Die Thürmerische Hofpianos-Fabrik, welche die zweitgrößte Industrie dieser Branche in Sachsen ist, wurde wiederum für ihre kunstvollen Leistungen auf der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung in Dresden 1906 mit dem Diplom für die Goldene Medaille prämiiert.

W. C. Kiessling, Riga,

Pianohaus, gr. Jacobstr. 3.
P. S. Die Thürmerische Hofpianos-Fabrik, welche die zweitgrößte Industrie dieser Branche in Sachsen ist, wurde wiederum für ihre kunstvollen Leistungen auf der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung in Dresden 1906 mit dem Diplom für die Goldene Medaille prämiiert.

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle
Wunden, Ausschütt, eine große Wassermühle

erschien in dem bekannten Lokalmagazin von Gotts...

Witten. Das temporäre Kriegsgericht verhandelte...

Als Jungen wurden der Landgendarm Wikar, Gemein...

Ein raffinierter Einbruchdiebstahl ist, wie wir erfahren...

Ein raffinierter Einbruchdiebstahl ist, wie wir erfahren...

Ueber eine Fälligkeit von Reiszugmaschinen berichtet...

genannten Druckerei hergestellt worden waren, kam...

Ein Liebesdrama hat sich gestern in Schloß...

Konfiziert wurde heute Morgen die hier eingetragene...

Rekorierung von Gendarmen. Für tatsächliche...

Ein Wählerversammlung der lettischen Handwerker...

Rechtsanwalt Kreisberg verteidigte das nationale...

konstituierende Versammlung und die demokratische Republik.

„Baltischer Buchdrucker-Verein“. Die Fortbildungskommission...

Stadttheater. Freitag. — Abonnement A 19 — gelangt...

In dem transportablen Theater, das im Saale des „Mei“...

Herrn Gregor Bielose, Spezialisten für Sprachführungen...

Auswärtige Kinder finden bei Herrn Bielose nach...

Zur Coiree des Jungfrauenvereins, die Sonnabend...

Der Orchester-Verein „Harmonie“ veranstaltet...

was wohl als ein Beweis dafür zu gelten hat, daß das...

Zuschrift. In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie...

Wislauer seien auf die am Freitag stattfindende...

Städtisches Arbeitsnachweis-Bureau. Im Monat...

Detailpreise für handwerkliche Konsumartikel. Hafer...

Eine unzuverlässige Gattin. Der in der Artilleriestraße...

Diebstahl. Gestern zwischen 9 und 10 Uhr abends...

Brandstiftung des Vereins gegen den Wetzel. Die Bewohner...

Unbestellte Telegramme vom 8. November. (Zentral-Telegraphenamt)...

Freizeit am 8. November. Im Stadt-Theater am Abend...

Kalendernotiz. Freitag, den 10. November. Martin Luther...

Wetterprognose für den 10. (23.) Nov. (vom hydrologischen Bure...

Totenliste. Julius Karl Schmidt, 40 J., am 7. Nov. zu Riga.

Seberichte. — Reval, 8. November. Das Unwetter, welches...

Roman-Feuilleton

„Rigaschen Rundschau“

Die Geschwister Wendelin.

Mitten in das Hotelgetriebe, dem Klappen der Messern...

Und langsam schritten sie hinein in den dunklen Raum.

Berechtigung von einer geschlossenen Krone zu träumen...

„So sind Sie wie ich ein armes Waisenkind,“ meinte...

„Spion“, aber an der Taktil änderte er trohgem gar...

Nach ging ein Teil der Deklaration verloren. Erst am Dienstag Morgen langte der 'National' in Petersburg an. Die 'Elbe' ist zwar, was Schiffsbekleidigungen betrifft, altpflichtiger daovorgelommen, doch hat auch sie einen Teil der Deklaration verloren. Jetzt stehen beide Dampfer in Rensal, wo Kapitän und Mannschaften der 'Elbe' wegen vorgefertigten eidlich besprochen worden sind.

Handel, Verkehr und Industrie.

Handelsverträge.

Kronstadt, 8. November. Im finnischen Meerbusen ist das Eis fast ganz verschwunden. Minst, 8. November. Die Versammlung der Rührer von Treibrennereien hat beschlossen, ein Syndikat der Brennereibesitzer des Nordwestgebietes zu bilden. Das Syndikat wird in der Rührer Kommerzbank operieren.

Die Kollektoren Russlands

betragen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1906 185.102.000 Rubel gegen 174.963.000 Rubel im entsprechenden Zeitraum 1905 und 172.928.000 Rubel im entsprechenden Zeitraum 1904. In dem Budget für das laufende Jahr waren die Kollektoreinnahmen für die ersten neun Monate mit 170.375.000 Rubel angenommen worden, es betragen demnach die Kollektoreinnahmen 14.727.000 Rubel.

Auf den ausländischen Börsen haben diese Daten

jeinen günstigen Eindruck gemacht.

Russische Bank für auswärtigen Handel.

Die Verwaltung veröffentlicht folgende Mitteilung: Wir haben bis jetzt allen Grund, die Tätigkeit unseres Instituts im laufenden Jahre als völlig normal zu bezeichnen, und dürfte somit die sich zur 1906 ergebende Dividende, soweit sich die Verhältnisse züht, zwei Monate vor Abschluss des Betriebsjahres, übersehen lassen, der vorjährigen Höhe von 22,50 Rubel (= 9 Prozent) pro Aktie ziemlich gleichkommen.

Kapitalerhöhung in Aktiengesellschaften.

Die Verwaltung der Sidorow-Werke stellt auf die Tagesordnung der bevorstehenden außerordentlichen Generalversammlung am 30. November das Projekt einer neuen Erhöhung des Aktienkapitals durch Emission im Jahre 1907 von 10.000.000 Aktien, die in Paris eingezahlt werden sollen. Der Modus der Emission findet an der Börse recht abfällige Beurteilung.

Die russisch-baltische Waggonfabrik

in Riga erhöhrt ihr Kapital von 2.000.000 auf 4.000.000 Rubel durch Emission von 8000 Aktien, die den Aktionären umsonst ausgehändigt werden. Hiergegen werden Rub. 1.072.968,51 aus dem Aktienfonds und Rub. 927.031,49 aus der Immobilienreserve dem Stammkapital der Gesellschaft hinzugefügt. Die neuen Aktien werden ab 15. November zur Ausgabe gelangen.

Aus Finnland

berichten die Revaler Blätter: Die mit Wasserkraft arbeitenden Fabriken in Finnland klagen fortlaufend über Wassermangel.

In Helsingfors ist eine Handlung mit Pferdefleisch in verschiedenen Formen etabliert worden. Die Pferde werden vor dem Schlachten gemästet und eine längere Zeit von Arbeit freigehalten, wodurch ihr Fleisch schmackhafter wird.

Wagnersbank

Im letzten Jahr hat die Wagnersbank 1840 Güter mit 2.527.724 Dessjainnen für 300.435.783 Rubel erworben.

Fabrikinspektion.

Das Handelsministerium hat beschlossen, für Personen, die Fabrikinspektoren werden wollen, nach dem Muster Deutschlands und Englands Prüfungen einzuführen. Das Prüfungsreglement ist bereits ausgearbeitet worden und die Maßnahmen soll demnächst eingeführt werden.

Eisenbahnwesen.

Die Verwaltung der Petersburg-Warschauer, der Baltischen und der Pskow-Rigauer Eisenbahn werden am 1. Januar 1907 zusammengepackt und die genannten Bahnen werden die gemeinsame Bezeichnung Nordwestbahnen führen. Die Kursk-Charkow-Siewastopol'sk und die Charkow-Kolozow-Bahn, deren Verwaltungen ebenfalls vereinigt werden, werden Südbahnen heißen.

Der Kongress der Fabrikanten.

welcher die Gründung eines Verbandes zur Bekämpfung der Streiks bezweckt, ist, der Zeit- und Zeitung zufolge, bis zur Zeit noch Verhandlung der Reichsdumandaten verschoben worden. Industrielle einzelner Branchen haben sich bereits zur Bekämpfung der Streiks organisiert.

Resultate deutscher Elektrizitätswerke.

Nach dem Geschäftsbericht der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft ergibt sich ein Reingewinn von 18.008.912 gegen 10.254.677 M. im Vorjahre. Es wird die Verteilung einer Dividende von 11 Prozent gegen 10 Prozent im Vorjahre vorgeschlagen.

In der Aufführungszeitung der Aktiengesellschaft

Stemens u. Halske wurde die vorgelagte Bilanz, die eine Dividende von 10 Prozent gegen 9 Prozent im Vorjahre vorweist und sehr reichliche Abschreibungen und Rückstellungen umfasst, vorgelegt. Dem Spezialreservefonds werden 500.000 M., dem Dispositionsfonds zur Verwendung im Interesse der Beamten und Arbeiter 300.000 und 500.000 M. zu Gratifikationen für die Angestellten und Arbeiter überwiesen.

Ein neuer ingenieurischer Schwundel.

der in großem Umfange betrieben wurde und dem zahlreiche Personen zum Opfer gefallen sind, ist in Lyon entdeckt worden. Sobald in dieser Stadt jemand aus dem bürgerlichen Kreise wird, erheben die Erben von einander aus der Londoner Versicherungsgesellschaft eine Forderung, in der sie davon erinnert werden, daß die letzte Prämie der Lebensversicherung des Herrn oder der Frau X. noch nicht eingezahlt sei; wenn sie nicht umgehend begleichen würde, würde die Police verfallen. Die Erben besitzen sich natürlich nicht, die Beträge,

zwischen 128 und 500 Francs schwankend, einzusenden und gleichzeitig mit der Todesmeldung des teuren Angehörigen die Liquidierung der Police zu erwirken. Auf die Antworten mußten sie natürlich immer warten. In Lyon und Umgebung sollen Hunderte auf diese Weise geschädigt worden sein.

Zusammenschluß der Konsumenten.

Die Torg. Prom. Ges. fordert zum Zusammenschluß der Konsumenten zur Vertretung ihrer Interessen im Kampfe zwischen Arbeit und Kapital auf. In diesem Kampfe leidet nämlich vor allem und hauptsächlich der Konsument. Sowohl die Kapitalisten, als die Arbeiter schlechten Verluste durch den Streik der Konsumenten. Sobald durch einen Streik der Arbeiter zum Nachgeben gezwungen wird, schlägt er den höheren Arbeitslohn dem Preise der Waren auf; ganz ebenso bringt eine auf das Nachgeben der Arbeiter gerichtete gerichtliche Schlichtung der Fabriken einer bestimmten Branche in einem bestimmten Raum eine Erhöhung des Preises auf die betreffenden Produkte mit sich, und so fällt das gemeinsame Vorgehen der Konsumenten sowohl wie der Arbeiter in letzter Linie immer auf den unglücklichen Konsumenten, auf die vollkommene unzulängliche drückende Bevölkerung. Eine organisierte Vereinigung derselben wäre daher, wie die Torg. Prom. Ges. ausführt, sehr wünschenswert; die ersten Anfänge in dieser Richtung sind auch schon gemacht. Richtig ist sich in Warschau nach dem Muster der amerikanischen Civil National Federation zu legen. 'Verbraucherverband' gebildet, der sich die Vertretung drohender Streiks zum Hauptzweck gesetzt hat. Der Verband organisiert Schlichtungsgerichte, denen sowohl Arbeitgeber, als Arbeitnehmer ihre Forderungen und Beschwerden vortragen; natürlich haben die Entscheidungen dieser Schlichtungsgerichte für die Parteien in keiner Weise verbindliche Kraft; nichtdestoweniger können sie von großer moralischer Wirkung sein, besonders, wenn dem Verbands eine große Anzahl Konsumenten angehört; auch dürfte die Stimme der Konsumenten am ehesten geeignet sein, einen friedlichen und gerechten Vergleich zwischen Arbeit und Kapital zu Wege zu bringen.

Eine tragische Erinnerung.

Aus London wird berichtet: Bei der Versteigerung von 6 Gränderaktien der in letzter Zeit wegen der wilden Agitation in ihren Shares viel beprobedenen, sonst aber noch in ein mystisches Dunkel gehüllten New Vaal River Diamond and Exploration Company wurde die ungewöhnliche Summe von 25.950 Pfd. St. erzielt. Der Käufer einer solchen Aktie, die er zu 2250 Pfd. St. auf der Auktion erwarb, war inthasche, sie am Schlusse der Versteigerung zu 6250 Pfd. St. weiter zu verkaufen. Wenn diese Preise sich auf ein 20prozentiges Gewinnrecht der Gränderaktien stützen, so sind sie doch als p'antastisch zu bezeichnen. Die Stammaktien standen noch vor kurzem unter Pari. Sie sind unterdessen bis auf 12 Pfd. St. gestiegen und halten sich jetzt zwischen 7 und 9 Pfd. St. An die Preissteigerung knüpfte sich eine eigenartige Erinnerung. Im Februar dieses Jahres erlosch sich das Börsenmitglied Ernest Schwabader, Mitinhaber einer großen Diamantfirma und Vorfigenber der New Vaal River Company. Der Restorbenes besaß 60.000 Aktien dieser Gesellschaft und war auch sonst Großaktionär in Diamantminen. Die heftige Waise des Frühjahrs in Diamantminen brachte Schwabader in finanzielle Schwierigkeiten, Freunde, an die er sich wandte, darunter ein Minennagat, schlugen ihm die Lombardierung von Vaal Rivers ab, und der unglückliche Spekulant griff zum Revolver. Seine Gläubiger übernahmen die 60.000 Aktien später von der Hinterlassenschaft zum Kurse von 7 sh 6 d. Zu den letzten Kursen besitzt dieser Teil des Schwabaderschen Portefeuilles, auf den er vor 9 Monaten keine 1500 Pfd. St. erhalten konnte, einen Marktwert von 500.000 Pfd. St.!

Neueste Post.

Zur Chronik der revolutionären Bewegung.

Aus Livland berichtet das Rig. Tagebl. aus Wellenhof, daß am Dienstag nachmittag um 5 Uhr ein Bauer von 9 Bewaffneten überfallen und um 5 Rub. beraubt worden ist.

Aus Kurland wird die Vollstreckung eines feldgerichtlichen Todesurteils gemeldet. Gehen morgen früh der frühere Reichsfürst Grinöck, 18 Jahre alt und der Witwende Bauer Adamowitsch, welche einen Gemeindefürsten ermordet hatten, weil letzterer bei der Entdeckung von Terroristen mitgeholfen hatte, bei Witau hantbrechtlich erschossen worden. Ueber einen Vorfall bei Groß-Eldau berichtet unser Korrespondent: Vorgefunden, den 8. November, um 10^{1/2} Uhr abends, wurde der Deutsche Bauer Gernsberg auf der Riga-Bauschischen Chaussee, 7 Werst von Groß-Eldau von einem Räuber überfallen, seiner Bauschenschaft und lebensgefährlich am Kopfe verwundet. Er ist leider gestern seinen Verwundungen erlegen.

pta. In Tschernigow wurde ein Gendarmieries Oberleutnant von einem Anarchisten an der Brust verwundet. Im Gouv. Pskowa wurde eine Gemeindevormalung überfallen und 1100 Rubl. geraubt. Im Gouv. Riew wurde nachts eine Gemeindevormalung überfallen. der Wächter ermordet und 1200 Rubel geraubt. 3 Verdächtige sind verhaftet. In Moskwa erschienen in dem Kontor der Fabrik von Ponader sechs Bewaffnete und raubten aus der Kasse 7000 Rubel. Zwei Räuber wurden verhaftet. Bei einem von ihnen ist ein genauer Nachenschaftsbericht über die Raffenningszeit der sozialdemokratischen Arbeiterpartei aus den prozentualen Lohnabzügen der Arbeiter fast sämtlicher Moskauer Fabriken, darunter auch der städtischen Gasanstalt, gefunden worden. Die verhafteten Bauern, Droschin und Banitschin, werden dem Feldgericht übergeben. Von dem geraubten Gelde wurden 933 Rubel vorgefunden.

Dorpat. Von der Universität berichtet die Nord. Zig.: Auf der am 6. November stattgehabten Sitzung der physiko-mathematischen Fakultät ist, wie wir hören, in das durch die inzwischen defizitäre Wahl des Professors R. Sedowski zum Direktor abakt gewordene Amt eines Defens der physiko-mathematischen Fakultät der Professor der reinen Mathematik Dr. W. Alexjew gewählt worden.

Zur das vorantige Kathe der russischen Zivilrecht und Zivilprozesse ist, laut öffentlichem Anschlag des Defens, Prof. A. Miloschewski, ein Konkurrenz ausgeschrieben worden. Dezember um diese Professur haben spätestens bis zum 26. Januar 1907 die erforderlichen Eingaben vorzustellen.

Petersburg. Zu widerlichen Ausschreitungen der 'Johanniter' ist es, wie

mit dem Bischof einnehmen, am Sonntag im Alexander-Newski Kloster geschlossen. Während der Prozession durch die Straßen, verlangte ein zum größten Teil aus Frauen bestehender Haufe der Sekthierer stürmisch den Bischof in die ohnehin kaum überfüllte Kirche, wobei es vor dem Eingange zu heftigen Szenen kam. Schon sollte die Polizei requiriert werden, da erschien ein 'Diner', dem es glückte, die Sekthierer in die Kirche zu führen. Dort brüteten sie sich rüchlos durch die Menge der Anhänglichen und schoben sich bis zum Altar vor. Als der Bischof das Abendmahl verabsolgte, kam es zu widerlichen Ausschreitungen des religiösen Paroxysmus, die den Geistlichen zur Einstellung des Gottesdienstes veranlaßten.

Selbstmord zweier Studenten der Militär-Medizinischen Akademie. Am 5. November haben sich um 6 Uhr abends die Studenten der Militär-Medizinischen Akademie M. F. Sjew und M. V. Prochnik in ihrer gemeinsamen Wohnung erschossen. Am Abend vorher hatten diese Studenten mit zwei anderen Kommilitonen bis spät in die Nacht hinein über verschiedene Tagesfragen disputiert. Nachdem sich die Kommilitonen entfernt hatten, erschossen sich die Herren Sjew und Prochnik fast gleichzeitig. Die Tat hat auf die beiden Freunde der Verstorbenen sehr schwer gemittelt; einer von ihnen mußte in eine Nervenklinik, der andere zu seinen Eltern nach Moskwa gebracht werden. Bei der nach dem Tode der Studenten vorgenommenen Hausdurchsuchung fand die Polizei sechs Revolver und zahlreich Schriftstücke, die beschlagnahmt wurden. Ueber die Gründe des Doppelselbstmordes ist noch nichts bekannt geworden.

Ein verhängertes Festdiner. Am Sonntag, als am zweiten Jahrestage der Gründung der Randa Esba, sollte in der Redaktion dieses Blattes am Newski Prospekt Nr. 34 im Hause der katholischen Kirche ein Festdiner für die Mitarbeiter der Zeitung stattfinden. Schon war das Diner angerichtet und auch die Geladenen waren bereits eingetroffen, da erschien ein starkes Polizeigebot, das alle Ausgänge des Hauses, auch die an der Italonkoi, und erklärte, daß das Diner nicht stattfinden dürfe, als mitgestimmt das Lokal zu verlassen.

Verbotene Versammlung der Druckerarbeiter. Wie wir den Blättern entnehmen, wollten sich am Sonntag mehrere Druckerarbeiter im Redaktionslokal der Strana zur Beratung der Frage der Sonntagserbe versammeln. Kurz ehe die Versammlung eröffnet werden sollte, erschien die Polizei und veranlaßte die Teilnehmer zum Aussteigengehen. (Bei Nlg.)

Entdeckung eines Waffenlagers. In Däta fand man in der Polewoja bei einer Hausdurchsuchung 1000 scharfe Gewehrpatronen, rauhflohen Pulver, Schacheln mit Revolverpatronen, Nitroglycerin, 10 ungeladene Granaten, eine Menge Brotscheiben, Aufseufz und illegale Literatur. Verhaftet wurden Bedpalow, Eduard Kuronen und Nijananow. Bei Kuronen fand man 200 Patronen, Gewehre, Revolver und eine Menge illegaler Broschüren.

Berlin, 20. November. Nach der Täg. Rundsch. soll der russische Postkäufer in Paris, Reibow, seinen Posten verlassen. Als sein Nachfolger wird der Postkäufer in Rom, Graf Murawjew, bezeichnet.

London, 19. November. Eine Anzahl von Frauenhimmelsfängerinnen drang heute Nachmittag in den Vorhof des Parlamentsgebäudes. Die Polizei trieb sie auseinander und verhaftete eine Frau. Die Schwester des General French zu verhaften, die bei dem Austritt eine sührende Rolle spielte, lehnte die Polizei trotz der an sie ergangenen Aufforderung hierzu ab.

London, 20. November. Wie der Standard erfährt, wird dem Parlament bereits im nächsten Monat eine Bill vorgelegt werden, die die Erlaubnis nachsucht, einen Tunnel zwischen Frankreich und England zu bauen. Durch diesen Tunnel soll eine Bahn geleitet werden, die die diesseitige Südbahn mit der französischen Nordbahn verbindet. Der Betrieb soll elektrisch eingerichtet werden.

Belgrad, 19. November. Heute trat auch Oberstleutnant Milan Dabowitsch von seinem Posten als erster Adjutant des Königs wegen des Bescheidens des Kronprinzen zurück. Dagegen gelang es dem König, Dr. Dimititsch zu bewegen, weitgehend das Amt eines Leibarztes des Königs beizubehalten, wenn er auch auf den Posten eines Privatsekretärs des Königs nicht zurückkehren will.

Coruna, 20. November. Ein heftiges Sturmwind weht an der Küste. Ein großer Teil der Wäse, der Reis, der Lebensmittellieferanten und anderer am Strande gelegener Bauwerke ist durch den schweren Seegang zerstört worden.

Telegramme.

St. Petersburg Telegrammen-Agentur.

Rigauer Zweigbüreau.

Petersburg, 8. Nov. Der Kriegsminister befehlt, die militär-medizinische Akademie und den Richterhof am 9. November wieder zu eröffnen.

Portsmouth, 21. (8.) November. Die wegen Reuter verhafteten Matrosen sind dem Kriegsgericht übergeben worden.

Petersburg, 8. November. (Offiziell.) Die Moskwa schreibt: In einigen ausländischen Blättern wird, teils auf Grund dessen, was die linksstehende Petersburger Presse schreibt, teils auf Grund von Telegrammen der Korrespondenten, berichtet, als sei durch einige Senatsräutungen die öffentliche Bevölkerung von den Wahlen in die Reichsduma fern gehalten worden. Nur die Partei-Tendenzjournalisten linksstehenden Presse konnte diejenigen Senatsräutungen, die im gegebenen Falle gemeint sind, herantreiben. Durch diese Erklärungen sind die Wahlrechte der Bauern in Wirklichkeit auf die Norm gebracht worden, die für sie durch das Gesetz festgelegt ist, das sich natürlich niemals zum Ziel gesetzt hat, der Bauernschaft im Vergleich mit den übrigen Ständen ganz ausschließliche Wahlprivilegien einzuräumen. Die Praxis hatte das Gesetz militärisch erweitert und es in dem Sinne angewandt, als ob ein und dieselben Personen in ihrer Eigenschaft als Bauern das Recht hätten, zwei, ja sogar dreimal ihre Stimme abzugeben. Die Senatsräutungen haben demnach nur den wahren Sinn des Gesetzes wiederhergestellt.

Odesa, 8. November. Er ist festgestellt worden, daß die drei getöteten jungen Leute, die den Priamowsgebeln ermordet hatten, Anarchisten-Kommunisten waren. Einer von ihnen, der vor drei Wochen vom

Generalgouverneur aus Odesa ausgewiesen worden war, ist eigenmächtig wieder zurückgekehrt.

Tiflis, 8. November.

Gegen 4 Uhr nachmittags ist der ehemalige Generalgouverneur von vier Kreisen des Gouvernements Jelisawetopol General Goloditschikow, als er aus der Wabestube nach Hause zurückkehrte, durch zwei Revolver-schüsse in den Kopf tödlich verwundet worden. Dem Mörder gelang es zu entkommen.

Berlin, 21. (8.) November. Nach einer Galavorstellung im Opernhause ist das dänische Königspar um 11^{1/2} Uhr abends nach Kopenhagen abgereist.

Wien, 21. (8.) November. Der Röllischen Zeitung wird aus Berlin gemeldet, daß in Odesa ein die Absicht habe, allen Wäthen, darunter auch Ausland, den Abschluß eines Neutralitätsvertrages vorzuschlagen; glaubwürdigen Nachrichten zufolge wird Deutschland einem solchen Wunsch Norwegens freundschaftlich entgegenkommen.

Budapest, 21. (8.) November. In der Juristischen Kommission des Abgeordnetenhauses wurden die Gesuche, das Rabinett-Fürstentum der Gerichte zu übergeben, geprüft. Der Justizminister Polonyi erklärte, eine der Bedingungen der Zusammenstellung des jüdischen Rabinetts sei gewesen, daß die Regierung die Verpflichtung auf sich nehme, nicht zuzulassen, daß die Rabente Liga und Fejedary dem Gerichte übergeben werden. — Kaiser Franz Joseph ist eingetroffen und wird sich etwa einen Monat hier aufhalten.

Paris, 21. (8.) November. Die Deputiertenkammer hat, nach langwierigen Debatten, den Antrag Perrys auf Abänderung des Gesetzes über die Sonntagserbe einer Kommission übergeben.

Toulon, 21. (8.) November. Ein großer Brand hat auf der Schiffswerk Forges et Chantiers de la Méditerranée bei la Seyr, auf der zuerst russische Panzerschiffe gebaut werden, einen Schaden von 2 Mill. Franken angerichtet. Der Weiterbau der russischen Panzer ist jedoch nicht befinert.

London, 21. (8.) November. In nächster Zeit beginnt die Voruntersuchung in Sachen des Buren-aufftandes und des Rebellen Ferreira. Die Prokuratur ist noch unschlüssig, auf Grund welchen Punktes sie die Anklage erheben soll.

Stasow, 9. (22.) November. In einer Brauwinnereise hat ein Spiritusreservoir, 70.000 Gallonen sechsen gebrannten heißen Spiritus flossen auf die Straße und überschwemmten sie zwei Fuß hoch. Verzehten Personen trugen Verletzungen davon, eine ist ums Leben gekommen.

Madrid, 21. (8.) November. Gerüchten zufolge hat der Marineminister in einer Ministerkonferenz erklärt, daß der Panzer 'Pelagos' mit 500 Marinesinfanteristen nach Tanger entsandt werden wird, um sich den französischen Schiffen anzuschließen und ihnen, wenn es sich nötig erweist, Beistand zu leisten. Die an den Befehlen Spaniens kreuzende englische Eskadre wird ebenfalls unermülich nach Tanger abgehen. Die erste feindselige Haltung seitens der Rotarmeen wird das Signal für eine Truppen-sammlung aller ausländischen Schiffe sein. Angesichts der Handlungsweise Russlands erscheinen Zwischenfälle möglich. Der Minister erklärte, daß unter allen Umständen in ihren Ansichten bezüglich der marokkanischen Angelegenheiten Einmütigkeit herrsche.

Tokio, 21. (8.) November. Die Zeitung Hoch Shimbum bemerkt, indem sie die Berechnungen einiger Journalisten, die das Defizit des künftigen Jahres auf 130 Millionen Yen berechnen, kommentiert, der Finanzminister versuche 50 Millionen geheim zu halten, und schließt mit der Bemerkung, daß die Finanzen Japans sich in einem unbefriedigenden Zustande befinden. — Die Zeitung Asahi-Shimbum kritisiert in einer Besprechung der Frage der militärischen Rücklagen Japans die Politik der Regierung und kommt zu dem Schlusse, daß das europäische System des bewaffneten Friedens, das eine endlose Verflärung des Militarismus zur Folge hat, für Japan unanwendbar ist, da dieses eine Utilitätspolitik befolgen müsse.

Vokales.

Der temporäre baltische General-Gouverneur Baron Woelke-Salomewski.

dem Allerhöchsten die Rechte eines Armeekommandeurs verliehen sind, wird, wie man uns mitteilt, einige der ihm unterstellten Zivil- und Militärbeamten (Gouverneure und Truppenabteilungscheffs) mit besonderen Vollmachten ausstatten. Der Posten eines besonderen Generalgouverneurs für Russland ist aufgehoben worden und werden in den baltischen Provinzen für die Zukunft die Vollmachten der Generalgouverneure Niemand eingeräumt werden. Die Urteile der Kriegs- und Feldgerichte werden sämtlich dem Generalgouverneur Baron Woelke-Salomewski zur Bestätigung vorgelegt werden. Die beiden Kriegsgerichte in Riga und Mitau werden ihre Tätigkeit nach wie vor fortsetzen. Generalleutnant v. Böckmann hat den Posten eines Korpskommandeurs in Helsingfors angenommen und fährt zur Zeit seine noch unerledigten Amtsgeschäfte in Kurland zu Ende.

Warnung vor tollen Hunden.

(Zuschrift.) Heute morgen wurde ich in der Elisabethstraße, gegenüber dem Schützengarten, von einem kleinen, weißen, offenbar tollen Hunde überfallen. Ich konnte mich seiner nicht anders erwehren, als indem ich ihm meinen Revolver überließ, den er höflichst gerührt. Hierauf überließ das mütende Tier an der Ecke der Elisabeth- u. Industriestraße einen großen braunen Hund. Es gelang meinen Nachforschungen, den Befizier des tollen Hundes zu ermitteln, der mir mitteilte, daß er die Erkrankung seines Hundes bereits gestern der Polizei gemeldet habe, daß aber bisher keine Maßnahmen getroffen worden seien, das Tier unschädlich zu machen. Da in jener Gegend recht viele maulkorblose Hunde umherstreifen, sollte die zuständige Behörde sofort alles tun, um weiteren Unglücksfällen vorzubeugen.

Wechselkurse der Rigauer Börse vom 9. November 1906.

Table with exchange rates for London, Berlin, Paris, etc. Columns include location, currency type, and rate.

Candidaturen für Wätsel.

Table listing candidates for election with names and percentages.

St. Petersburg Telegrammen-Agentur.

Table listing telegram rates for various destinations like London, Berlin, etc.

Teubens: Dindendemerle ruhig, doch behauptet; Staatsfonds still; Hypothekenwerte ein wenig schwächer; Rufe behauptet.

*) Kleine Übersicht.

Table with small market overview data.

Berlin, 21. (8.) Nov.

Table with Berlin market data.

Paris, 21. (8.) November.

Table with Paris market data.

London, 21. (8.) November.

Table with London market data.

Die Herausgeber.

Can. für R. Ruzs. Dr. Alfred Ruzs.

Eingekommene Schiffe.

Table listing incoming ships with dates and ship names.